



Rückblick 2025 – Ausblick 2026 – Asiatische Hornisse

Liebe Imkerinnen und Imker,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Winterpause – Zeit für einen Rückblick.

500 Nester wurden von ausgebildeten Nestentfernern in der Zeit vom 25.10. bis 03.12. im Rahmen des vom **Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz (MLR)** initiierten Pilotprojekts zur Nestentfernung, entnommen. Die Förderung in Höhe von **100.000 Euro** wurde über den **Landesverband Badischer Imker e. V.** abgewickelt. Insgesamt wurden bis letzten Donnerstag **3.243 Nester gemeldet**, Rückmeldungen einer Entnahme liegen von **1.543 Nestern** vor.

Die Entwicklung der Völker der Asiatischen Hornisse war bereits im Laufe des Jahres sehr unterschiedlich, die Flexibilität in der Auswahl der Nistplätze beachtlich und die Nestdichte in einigen Gebieten bereits am „sorgenerregenden Limit“.

Umso wichtiger und erfreulich, dass sich in diesem Jahr **immer mehr Imkerinnen und Imker mit der Problematik durch die Ausbreitung befassten und sich somit der größer werdenden Gefahr für unsere Imkerei stellen**. Das es nichts nützt das Problem zu ignorieren, hat der ein oder andere inzwischen auch erkannt und es wächst eine Zusammenarbeit auf lokalen Ebenen, vereinsübergreifend und über Landes(verbands)-grenzen hinweg - es wächst der Mut sich auch aktiv um Nestentfernungen zu kümmern.

Wir haben in diesem Jahr mithilfe der **Fraktionsmittel der CDU/Grünen** begonnen eine **Struktur aufzubauen, um in ganz Baden-Württemberg flächendeckend qualifizierte Nestentferner** zu bekommen. Mit **6 Lanzenteams** konnten bereits über **180 Personen bei praktischen Entfernungen** dabei sein. Erschwert wurden die Schulungen durch die Tatsache, dass es nach der Umstufung nur mit erteilten Aufträgen für Nestentfernungen möglich war, diese Schulungen auch durchzuführen. Für manch ein Schulungsteam blieb somit rückblickend nicht viel für einen Schulungseinsatz übrig, da viele Entnahmen für den Melder kostenfrei durchgeführt wurden.

Durch die starke Nachfrage wurde nach der **ersten Runde der Onlineschulungen im Juli/August/September**, eine **weitere Runde im November** angeboten. Denn durch Nestentnahmen die vor Ort organisiert wurden, kamen immer weitere interessierte Kollegen/innen mit dem Wunsch auf uns zu, ebenfalls in der Entfernung der Nester ausgebildet werden zu wollen. Durch die Schulungen durften wir in ganz Baden-Württemberg engagierte und motivierte Imkerinnen und Imker kennenlernen, wurden herzlich empfangen, der Austausch und die Kontakte haben unsere Arbeit sehr bereichert. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Durch den Aufbau von Verbindungen in **ganz Baden-Württemberg** können wir somit den **weiteren Ausbau der Schulungsteams** im nächsten Jahr fortsetzen.

Insgesamt nahmen **580 Personen an den Onlineschulungen teil** – und das Ziel in 2026 ist die Einweisung aller interessierten Nestentferner in möglichst viele verschiedene Methoden. Auch hier werden wir, Stand jetzt, wieder vor der Problematik stehen, dass wir Aufträge für Entfernungen benötigen, um Schulungen durchführen zu können. Hier kann jeder unterstützen, indem Nestentnahmen lokal organisiert und Schulungsteams angefragt werden.



Bereits in diesem Jahr haben sich **unterschiedliche Methoden für die Entnahme der Nester** gezeigt. Daher wird im nächsten Jahr ein weiterer Fokus auf der Erprobung neuer Methoden und möglichen Equipments liegen, um eine Entscheidungshilfe für geplante Anschaffungen zu geben, denn das Ziel muss sein, möglichst viele giftfreie Varianten und Möglichkeiten zur Entnahme der Nester zur Möglichkeit zu haben.

Zu Beginn des Jahres hatten wir **ca. 40 Nestentferner auf der Liste der Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim**. Ende 2025 sind dies nun über **140** gelisteten Personen.

Bei den Nestabnahmen wurden **2 unserer Lanzenteams durch die Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim (LAB) begleitet**, um die **Effektivität und Wirkungsweise von Aktivkohle** in einer Masterarbeit dokumentieren zu können. Aktivkohle war für uns in diesem Jahr das Mittel der Wahl, da sich das Equipment kostenmäßig im Rahmen hält und auch in schwierigem Gelände eingesetzt werden kann. Zudem ist für den Einsatz von Aktivkohle keine entsprechende Sachkunde erforderlich.

Bienenschäden – leider wurden in der CVUA nicht entsprechend viele Proben abgegeben, was eigentlich an Schäden vorhanden sein müsste. **Bitte arbeiten Sie in diesem Punkt mit, um aussagekräftige Daten zu erhalten!** Nur durch Nachweise, die gerne auch über den Sommer in einer Dokumentation festgehalten werden könnten, ist es möglich gut zu argumentieren. Danke für jede Unterstützung.

Problematisch sind auch in diesem Jahr die **späten Meldungen der Nester** gewesen. Alleine nach dem 1. Dezember waren es 434 Meldungen. **Zu spät – um eine Reproduktion erfolgreich unterbrechen zu können.**

Daher wird im **nächsten Jahr der Schwerpunkt auf Nestsuche und Monitoring sowie Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung der Bevölkerung** liegen müssen.

Da jetzt über den Jahreswechsel die **Erstellung des Projektberichtes über die 500 Nestentnahmen für das Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz** auf dem Programm steht, es immer weitere Anpassungen, Ideen und Impulse von verschiedenen Seiten gibt, möchte ich an dieser Stelle nur einen kleinen Ausblick auf die geplanten Aktionen im nächsten Jahr geben. Alles steht und fällt mit geeigneten und bereitwilligen Referenten, der Möglichkeit diese Aktionen in unserer Freizeit durchführen zu können und – der Gesundheit.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die in diesem Jahr unterstützt haben, mit respektvoller und konstruktiver Kritik daran interessiert sind etwas weiterzubringen, nicht nur mit dem Finger auf andere zeigen – sondern auch bereit sind sich für eine Sache, für unsere Bienen und den Erhalt unserer heimischen Biodiversität, einzusetzen.

Eine erfolgreiche Struktur kann nur aufgebaut werden, wenn jeder auf seiner Ebene versucht das Beste zu bewirken und herauszuholen – und wir sind noch nicht am Ende dessen, was manch einer bereits schwarzmalend in anonymen Chatgruppen an Aussagen verbreitet.

Die **Landtagswahl am 8. März** wird für **das weitere Vorgehen in Baden-Württemberg entscheidend** werden – und wir können somit kaum mit schnellen Regelungen rechnen. Sowohl im Arbeitskreis des Landtags als auch am „Runden Tisch Asiatischen Hornisse“ der Ministerien werden die Anliegen und die Dringlichkeit fortwährend vorgebracht. Die Erfolge waren in diesem Jahr die bereits genannten Mittel durch Fraktionen und des Ministeriums MLR.



Daher meine Bitte, zum Jahresende. Lassen Sie uns weitermachen und wachsen, Zusammenarbeiten und persönliche Profilierungen hintenanstellen. Der Erhalt der Imkerei in Baden-Württemberg, der Schutz jedes Einzelnen, die Sicherung von Bestäubungsleistung sollte Motivation für jeden von uns sein. Aufgeben ist keine Option.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen aus MLR, der LAB, den Landesverbänden, den Schulungsteams, den Vorsitzenden und allen, die durch ihren Einsatz und eine Zusammenarbeit zur Schaffung einer momentan einmaligen Struktur in Deutschland beigetragen haben. Ohne Sie/Euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Ich persönlich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die mich in diesem Jahr loyal und zuverlässig unterstützten, mit konstruktiver Kritik und ehrlicher Meinung zu wichtigen Stützen wurden.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage – und einen guten Rutsch in ein gesundes und friedliches Jahr 2026!

Herzliche Grüsse, Bianca Duventäster

duventaester@badische-imker.de

Mobil 0173 6385283

=====

Zusammenfassung

Rückblick auf 2025

- 3.243 gemeldete Nester in ganz Baden-Württemberg
- 1.543 entnommene Nester
- 580 Personen in insgesamt 7 Onlineschulungsterminen
- 6 Lanzenteams für Schulungen in Baden-Württemberg
- 188 Personen in Praxisterminen in mechanische Entfernung und Lizenzenentfernungen
- 4 Praxisschulungen in Nestsuche mit über 100 Teilnehmern
- 140 aktive Nestentferner auf der Liste der Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim (Anfang des Jahres 40)
- 50.000 Euro Fraktionsmittel der CDU/Grünen für Schulungsmaßnahmen Nestentfernung und Multiplikatoren (weitere 50.000 Euro für 2026)
- 100.000 Euro Mittel zur Entnahme von 500 Nestern im Rahmen eines Pilotprojektes zur Nestentnahme
- Ehrenamtlich geleistete Stunden – von jedem aktiven Nestsucher, Nestentferner, zur Erarbeitung der Anträge, der Schulungen, Durchführung von Schulungen, Telefonate, Beantwortung von Mails, Aufklärung der Bevölkerung, Gespräche mit Lokalpolitikern und Kommunen, UNBen

Prognose Nester 2026

3.243 gemeldete Nester - 1.543 entnommene Nester = 1.700 durchgelaufende Nester

Reproduktionsrate *5 8.500 Nester

Reproduktionsrate *7 11.900 Nester

+ Dunkelziffer

Siehe auch nächste Seite – Ausblick auf 2026– Termine und Links



Ausblick auf 2026 – für ALLE Imkerinnen und Imker in Baden-Württemberg

- Onlineschulungen für Nestentferner
- Ausbildungen zu Hornissenberatern
- Erste-Hilfe-Kurse für Nestentferner mit **Schwerpunkt** Anaphylaxie
- Praktische Schulungen für Nestentferner ab der Primärnestphase in mechanischer Entfernung und Lanzentechnik

Vorträge

- **Freitag, 30.01.2025 um 19 Uhr – Anmeldung wird im Januar freigeschaltet**
Der Imkerverein als Nestentferner. Welche Voraussetzungen und Maßnahmen sind hierfür nötig. Ein Bericht des Imkerverein Zabergäu e. V.
- Termin noch in Abklärung
LAB Hohenheim Bericht aus Forschung, Wirkung der Aktivkohle
- Termin noch in Abklärung
Verifizierung heimischer Arten
-

Imkertage 2026

Württemberger Imkertag
Badischer Imkertag

11. und 12. April 2026 in Wangen im Allgäu
18. und 19. April 2026 in Radolfzell am Bodensee

Links

Bitte Informieren Sie sich regelmäßig eigenständig über neue Vortragstermine und Veranstaltungen:



<https://badische-imker.de/bienen/bienengesundheit-1/vespa-velutina>

<https://badische-imker.de/bienen/bienengesundheit-1/vespa-velutina/downloadbereich>



<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

Bitte melden Sie sich zum Newsletter der LAB an, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein: [Newsletter-Anmeldung](#)